

Drei neue Brantner Highpower-Ladeparks für die größte E-Flotte der Abfallwirtschaft

Brantner green solutions treibt die Elektrifizierung des Fuhrparks mit großem Elan voran. Nachdem seit Jahresanfang 13 schwere E-Lkw im täglichen Betrieb unterwegs sind, wurde auch sehr stark in die Ladeinfrastruktur investiert. Zwei teilweise öffentliche Highpower-Ladeparks in Krems und Hagenbrunn und ein unternehmensinterner Ladepark in Theiß wurden errichtet. Die E-Lkw werden zu 66 Prozent mit eigenem Strom versorgt. Der E-Vorteil gegenüber Diesel-Fahrzeugen liegt auf der Hand: Binnen etwa zehn Jahren wird eine CO₂-Reduktion von bis zu 80 Prozent erzielt.

Krems, 28. Mai 2026. Mit der größten E-Lkw-Flotte in der österreichischen Abfallwirtschaft hat Brantner Anfang des Jahres ein Zeichen gesetzt. Die Eignung der Technologie für den Anwendungsfall Kreislaufwirtschaft haben die vollelektrischen Mercedes-Benz eActros bereits im Alltag bewiesen. Der Betrieb eines Lkw-Fuhrparks erfordert jedoch keine einfache Wallbox, sondern eine hochprofessionelle Ladeinfrastruktur, die nicht nur leistungsfähig ist, sondern absolut zuverlässig funktioniert, damit die Müllwagen jeden Tag bereit für den täglichen Einsatz sind.

Zwei Ladeparks auch für private Nutzer geöffnet

An den beiden Standorten Krems Brennaustraße und Hagenbrunn wurde jeweils ein DC-Ladepark in Split-Konfiguration von electrify systems realisiert. Das bedeutet, dass Power-Unit (wandelt Wechselstrom in Gleichstrom um) und Dispenser (der eigentliche Ladepunkt) des EJOIN-Ladesystems räumlich getrennt sind. Diese Architektur bietet maximale Flexibilität bei der Standortplanung und vereinfacht die Wartung.

An jedem der beiden Standorte gibt es sieben Ladepunkte mit 600kW Gesamtleistung. Genug Platz, damit die E-Lkw nach getaner Arbeit ihre Akkus in der Nacht binnen maximal sieben Stunden voll aufladen können. Auch die Fahrzeuge des bereits zu 80 Prozent elektrischen Pkw-Fuhrparks von Brantner können hier geladen werden. Zu den Öffnungszeiten¹ stehen die beiden Ladeparks auch privaten Nutzern zur Verfügung. Sie wurden im Rahmen des ELLA-Förderprogramms errichtet, das den Ausbau von Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge in Österreich unterstützt. Zusätzlich wird auch in Theiß, wo eine Werkstätte für den Brantner-Fuhrpark entsteht, ein für die interne Nutzung vorgesehener Ladepark mit drei Ladepunkten umgesetzt.

Zusammenspiel von Ladeinfrastruktur, Energiemanagement & Betreiberkonzept

„Es war uns wichtig, nicht nur beim Fuhrpark selbst einen Schritt nach vorne zu machen, sondern auch die Infrastruktur auf stabile Beine zu stellen. Wir haben uns intensiv mit dem Thema beschäftigt und wurden hier sehr gut beraten. Das Wichtigste an einem Ladepark ist nicht die verbaute Leistung, sondern das Zusammenspiel von intelligentem Energiemanagement, skalierbarer Ladeinfrastruktur und einem durchdachten Betreiberkonzept“, sagt Josef Scheidl, Geschäftsführer von Brantner green solutions.

„Ein E-Lkw hat zwar am Anfang durch den Akku eine höhere CO₂-Belastung. Trotzdem erreichen wir binnen ca. 10 Jahren, beziehungsweise 1,2 Millionen Kilometern, eine CO₂-Reduktion von bis zu 80 Prozent gegenüber Diesel“, so Scheidl.

¹ Öffnungszeiten Krems Brennaustraße: Mo-Fr 7-16 Uhr, Hagenbrunn: Mo-Do 6-16 Uhr, Fr 6-15 Uhr;

Grüner Strom zu 66 Prozent selbst produziert

Die Ladeparks werden zu 100 Prozent mit grünem Strom gespeist. Zusätzlich wurden die Dächer mehrerer Brantner-Standorte mit Photovoltaikanlagen und teilweise mit Batteriespeicher ausgestattet. Das Unternehmen produziert bereits zwei Drittel des benötigten Stroms im Rahmen der Brantner Energiegemeinschaft selbst.

Über Brantner green solutions:

Brantner (<https://www.brantner.com/>) denkt die Entsorgung von Abfällen neu und hat sich deshalb voll und ganz der Kreislaufwirtschaft verschrieben. Die Abfälle von heute sind die Ressourcen von morgen: So viele Wertstoffe wie möglich werden durch Recycling und Upcycling einer neuen Verwendung zugeführt. Der ständige Austausch mit Kunden und Partnern und die kontinuierliche Effizienzsteigerung machen Brantner green solutions zu einem Innovationstreiber und führendem Unternehmen in der Abfallwirtschaft. Brantner green solutions betreibt 11 Sortieranlagen, eine Biogasanlage, 13 Deponien sowie 11 Kompostieranlagen in Europa, darunter Österreichs modernste Kompostieranlage "Erdenreich" in Gneixendorf (NÖ). Rund 1.300 Gemeinden und rund 27.500 Kunden im In- und Ausland werden mittlerweile von Brantner betreut. Damit ist Brantner green solutions ein wichtiger kommunaler Dienstleister und regionaler Arbeitgeber.

Pressekontakt Agentur:

Yield Public Relations GmbH
David Assinger, M.A.
E-Mail: d.assinger@yield.at
Tel.: +43 676 453 44 24

Pressekontakt Brantner green solutions:

Brantner green solutions
Denise Thiery, M.A.
E-Mail: denise.thiery@brantner.com
Tel.: +43 664 888 041 98